

"Allgemeine Gewerkschaft"
Wirtschaftsgruppe: METALL

Pressenotiz für den "Hann. Kurier".

Delegiertenkonferenz der Wirtschaftsgruppe Metall
in der "Allgemeinen Gewerkschaft".

Zum ersten Male nach der Vernichtung des Hitler-Regimes kamen die in der "Allgemeinen Gewerkschaft" organisierten Metallarbeiter Hannovers zu einer ordentlichen Konferenz zusammen.

Im ersten Jahr der Entwicklung des gewerkschaftlichen Lebens waren die Leitungen mehr oder weniger durch ihre eigene Initiative und durch die Beschlüsse von vorläufigen Körperschaften zur Arbeit bestimmt. Es war die Aufgabe der jetzigen Konferenz, aus diesem vorläufigen Stadium herauszukommen und zu Funktionärkörpern und Instanzen zu kommen, die durch die Vertreter der Gesamtmitgliedschaft der Wirtschaftsgruppe getragen werden. Als erster Vorsitzender der Wirtschaftsgruppe wurde der Kollege **B r e n n e r** und als zweiter Vorsitzender der Kollege **D a n n e n b e r g** gewählt. Die Zusammensetzung des Vorstandes zeigt, daß die Konferenz bei der Besetzung sich durchaus von dem Gesichtspunkt leiten ließ, jungen Kräften die Chance des Neuaufbaues zu geben.

Neben der Einsetzung der Instanzen wurden auch organisatorische Verbesserungen besprochen, die sich aus den Erfahrungen des verflossenen Jahres ergaben. Berichte und Diskussionen wurden stark von den Problemen der jetzigen Lage in Deutschland bestimmt: Mangelhafte Entnazifizierung, die Schwierigkeiten der Ernährungslage und die damit in Verbindung stehende Verkürzung der Arbeitszeit, Erfassung der Jugend in den Betrieben, um eine neue geistige Grundlage zu geben und sie mit den Aufgaben gewerkschaftlicher Organisationen bekannt zu machen, - das waren die Hauptthemen der Konferenz.

Die Delegierten vertraten eine Mitgliedschaft von rund 12.000 in Metallbetrieben beschäftigten Arbeiter und Angestellten, was bei etwa 20.000 augenblicklich in der gesamten Metallindustrie hier in Hannover Beschäftigten einen beträchtlichen Faktor darstellt. Schnellere Entwicklung zu einer wirklichen Interessenvertretung mit allen gewerkschaftlichen Rechten sind die Voraussetzungen, die solche zahlenmäßig kräftige Organisation auch zur praktischen Auswirkung kommen lassen können.

1. Delegiertenkonf.
8. Apr. 1946
Dietrichsstraße
278 Delegierte